

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

20.07.2020

Geschäftszeichen:

III 52-1.43.12-36/19

Nummer:

Z-43.12-364

Geltungsdauer

vom: **20. Juli 2020**

bis: **24. Juni 2024**

Antragsteller:

SPARTHERM

Feuerungstechnik GmbH

Maschweg 38

49324 Melle

Gegenstand dieses Bescheides:

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen/
genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und elf Anlagen.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine
bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung vom 10. Juli 2019.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Regelungsgegenstand sind raumluftunabhängige Feuerstätten (Kaminöfen) mit den Nennwärmeleistungen, Kennwerten und Brennstoffen gemäß Tabelle 1.

Tabelle 1: Bezeichnungen und Merkmale der Feuerstätten

Feuerstätten- bezeichnung	Nennwärmeleistung	Abgastemperatur	Abgasmassestrom	Notw. Förderdruck	CO ₂ -Gehalt	Verbrennungsluft- volumenstrom
	kW	°C	g/s	Pa	%	m ³ /h
"Passo XS RLU"	5,0	255	7,1	11,3	6,4	22,6
"Passo XS plus RLU"						
"Passo XS RLU 2020"	5,9	291	6,08	12	8,45	21,3
"Passo XS RLU mit S-Thermetik 2020"						20,5
"Passo XS style RLU 2020"						286
"Passo XS style RLU mit S-Thermetik 2020"						20,5

Die für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb erforderliche Verbrennungsluftleitung vom Freien oder vom Luftschaft des Luft-Abgas-Schornsteins und das Verbindungsstück für die Abgasabführung zum Schornstein oder zum Luft-Abgas-Schornstein sind optionale Zubehörteile der Kaminöfen. Die Kaminöfen entsprechen nach der Abgasführung und der Verbrennungsluftversorgung dem Typ FC_{41x}, FC_{51x} und FC_{61x} von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe gemäß den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik¹.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten sind zur Einzelraumheizung bestimmt. Die erforderliche Verbrennungsluft wird jeder Feuerstätte über eine dichte Leitung vom Freien oder über einen Luftschaft eines Luft-Abgas-Schornsteins und einer Anschlussleitung direkt zugeführt und nicht dem Aufstellraum der Feuerstätten entnommen (raumluftunabhängiger Feuerstättenbetrieb). Aufgrund dieser Betriebsweise dürfen die Feuerstätten auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem

¹ Zulassungsgrundsätze für die Prüfung und Beurteilung von raumluftunabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe – März 2015 –

Typ FC _{41x}	Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an ein Luft-Abgas-System (LAS) Die Verbrennungsluftleitung vom Luftschaft und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.
Typ FC _{51x}	Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an einen Schornstein Die Verbrennungsluftleitung aus dem Freien und das Verbindungsstück zum Schornstein sind Bestandteil der Feuerstätte.
Typ FC _{61x}	Feuerstätte ohne Gebläse zum Anschluss an einen Schornstein Die Verbrennungsluftleitung aus dem Freien und das Verbindungsstück zum Schornstein sowie der Schornstein sind nicht Bestandteil der Feuerstätte.

Stand der Technik abgedichtet sind sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten müssen den Baumustern, welche den Zulassungsprüfungen zugrunde lagen, und den beim DIBt hinterlegten Konstruktionsunterlagen gemäß den in Tabelle 2 aufgeführten Prüfberichten sowie den Darstellungen in den Anlagen 1 bis 11 entsprechen.

Tabelle 2: Zuordnung der Prüfbericht

Bezeichnung	Prüfbericht	Prüfstelle
Passo XS RLU	K 1016 2013 T1/K 1145 2013S1	TÜV Rheinland
Passo XS plus RLU	K 1763 2015 E3/S3	TÜV Rheinland
Passo XS RLU 2020	F 20/04/0753	DBI
Passo XS RLU mit S-Thermatik 2020	F 20/04/0756	DBI
Passo XS style RLU 2020	F 20/04/0753	DBI
Passo XS style RLU mit S-Thermatik 2020	F 20/04/0756	DBI

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten weisen einen zylinderförmigen Korpus aus Stahl und eine äußere Verkleidung aus Stahlblech, Speckstein, Sandstein, Granit oder Keramik auf. Außerdem darf eine Verkleidung als Kombination aus Stein und farbiger Stahloberfläche ausgeführt werden. Die Feuerstätte mit der Bezeichnung "Passo XS plus RLU" hat oberhalb des Feuerraumes zusätzliche Speichermasse in Form von Speichersteinen und ein geändertes Design des Türgriffes.

Feuerstätten mit einer automatischen Verbrennungsluftsteuerung tragen den Bezeichnungszusatz "mit S-Thermatik". Die automatische Verbrennungsluftsteuerung wird werkseitig mit der Mechanik der vorhandenen manuellen Verbrennungsluftregelung verbunden und öffnet oder schließt diese in Abhängigkeit der Abgastemperatur. Die automatische Verbrennungsluftsteuerung benötigt 230 V Anschluss. Sie erkennt die geöffnete Feuerraumtür und wird wahlweise mit und ohne Display je nach Model angeboten.

Die Feuerraumauskleidung und die Prallplatte bestehen jeweils aus Schamottesteinen "Eboris 1300". Eine weitere Umlenkung besteht aus Stahlblech. Im Feuerraumboden befindet sich ein Rost aus Gusseisen.

In der Frontseite der Feuerstätten sind die selbstschließenden Feuerraumtüren mit Sichtscheibe montiert. Die Feuerstätten haben ein geschlossenes Brennstofflagerfach unterhalb des Feuerraumes, in diesem ist auch der Aschekasten mit Verriegelung angeordnet sowie der Anschlussstutzen für die gesamte Verbrennungsluft mit einem Außendurchmesser von 100 mm.

Über den Anschlussstutzen gelangt die Verbrennungsluft in die Feuerstätte und teilt sich dort auf in Primär-, Sekundär- und Tertiärluft. Die Primärluft tritt unterhalb der Feuerraumtür (seitlich) durch den Rost in den Brennraum ein, die Sekundärluft tritt oberhalb der Tür ein und wirkt als Scheibenspülluft und die Tertiärluft tritt über die Feuerraumrückwand in den Brennraum ein. Die Regulierung der Primär- und Sekundärluft erfolgt über den Luftschieber unterhalb der Feuerraumtür.

Der Abgasstutzen mit einem Durchmesser von 150 mm, 160 mm oder 180 mm ist wahlweise auf der Ober- oder Rückseite der Feuerstätte angebracht.

Die Gasdurchlässigkeit der Feuerstätten beträgt bei einem statischen Überdruck von 10 Pa in ihrem Innern gegenüber dem Äußeren $\leq 2,0 \text{ m}^3/\text{h}$ im Normzustand. Der CO-Gehalt im Abgas beträgt im Mittel 0,04 Vol.-% bzw. 450 ppm bezogen auf 13 % O₂. Der notwendige Förderdruck für den Betrieb der Feuerstätte bei Nennwärmeleistung beträgt 12 Pa. Das Verbindungsstück für die Abgasführung muss DIN EN 1856-2² entsprechen. Das Verbindungsstück darf keinen Längsfalz haben; es ist dicht an den Luft-Abgas-Schornstein und die Feuerstätte zu montieren. Die Leitung für die Verbrennungsluftzuführung muss ausreichend dicht sein. Zum Beispiel mit Bauteilen für Lüftungsanlagen, die die Anforderungen der Luftdichtheitsklassen C und D von DIN EN 12273³ oder DIN EN 13180⁴ erfüllen. Die Leitungen müssen passgenau mit ausreichender Überschieblänge (Einstecktiefe) miteinander verbunden werden und gegen auseinander rutschen gesichert sein.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten sind werkseitig im Herstellwerk des Antragstellers herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Der Zulassungsgegenstand muss vom Hersteller (Antragsteller) mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden.

Die Kennzeichnung des Zulassungsgegenstandes darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Darüber hinaus sind die Feuerstätten an gut sichtbarer Stelle mit einem dauerhaften Typenschild zu kennzeichnen. Das Typenschild muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Hersteller
- Produktbezeichnung
- Typenbezeichnung nach Abschnitt 1.1
- Baujahr
- Nennwärmeleistung
- Zulassungsnummer
- Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Bauprodukts nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Bauprodukts eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

2	DIN EN 1856-2	Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen; Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall; Ausgabe:2009-09
3	DIN EN 12237	Lüftung von Gebäuden - Luftleitungen - Festigkeit und Dichtheit von Luftleitungen mit rundem Querschnitt aus Blech; Deutsche Fassung EN 12237:2003; Ausgabe:2003-07
4	DIN EN 13180	Lüftung von Gebäuden - Luftleitungen - Maße und mechanische Anforderungen für flexible Luftleitungen; Deutsche Fassung EN 13180:2001; Ausgabe:2002-03

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle ist als Stückprüfung (an jeder Feuerstätte) durchzuführen, und zwar jeweils die Prüfung

- der Bauausführung auf Identität mit dem Zulassungsgegenstand (Bemessung, Werkstoffe),
- der Vollständigkeit und Identität der Ausrüstung (Feuerstätte und Zubehörteile),
- der Dichtheit (Gasdurchlässigkeit in m³/h) sowie
- der Kennzeichnung.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen Obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels sind – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffenden Prüfungen unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauprodukts durchzuführen. Die werkseigene Produktionskontrolle ist dahingehend zu beurteilen, ob die Voraussetzungen einer ordnungsgemäßen Herstellung und Übereinstimmung mit den Produktionsunterlagen und der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gegeben sind, der Prüfstand des Feuerstättenherstellers geeignet ist, die Dichtheit (Gasdurchlässigkeit) der Feuerstätte zu prüfen, sowie die Anforderungen nach Abschnitt 2.1 eingehalten sind.

Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Die Ergebnisse der in die Zertifizierung einbezogenen Prüf- und Überwachungsstellen sind min-

destens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

2.4 Aufstellungs- und Bedienungsanweisung

Der Hersteller muss jeder Feuerstätte eine leicht verständliche Aufstellungs- und Betriebsanweisung in deutscher Sprache mit allen erforderlichen Daten, Maßgaben und Hinweisen beifügen. Die Anweisungen dürfen den Bestimmungen dieses Bescheides nicht widersprechen. Sie müssen mit Ausnahme der Angaben über das Baujahr und die Herstellnummer mindestens mit den Angaben des Typschildes nach Abschnitt 2.2.2 versehen sein.

Darüber hinaus müssen die Anweisungen mindestens über die Anforderungen der Abschnitte 1.2, 3 und 5 unterrichten und entsprechende Maßgaben vorgeben.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätten gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder. Die Feuerstätten müssen auf einen geeigneten, tragfähigen, nicht-brennbaren Untergrund gesetzt werden.

Der Abstand der raumluftunabhängigen Feuerstätten zu Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen und zu Einbaumöbeln, deren Wärmedurchlasswiderstand $\leq 1,2 \text{ m}^2\text{K/W}$ beträgt, muss den Angaben der Tabelle 3 entsprechen. Vor der Feuerraumöffnung der Feuerstätte ist der Fußboden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerraumöffnung hinaus erstrecken.

Tabelle 3: Abstand zu brennbaren Baustoffen

Bezeichnung	seitlich [cm]	hinten [cm]	Decke [cm]	Strahlungsbereich der Scheibe [cm]
Passo XS RLU	150	50	500	800
Passo XS plus RLU	150	50	500	800
Passo XS RLU 2020	100/450	100	-	900
Passo XS RLU mit S-Thermatik 2020	100/450	100	-	900
Passo XS style RLU 2020	100/450	100	-	900
Passo XS style RLU mit S-Thermatik 2020	100/450	100	-	900

Aufgrund der raumluftunabhängigen Betriebsweise der Feuerstätten ist für die Verwendung der Feuerstätten Folgendes zu beachten:

Die Öffnung für die Verbrennungsluftansaugung und die Schornsteinmündung sollten so angeordnet sein, dass windbedingte Druckschwankungen sich möglichst gleichmäßig auf den Luftschacht und den Schornstein auswirken.

Zur betriebsmäßigen Funktion der Feuerstätten ist ein Verbrennungsvolumenstrom von ca. $19 \text{ m}^3/\text{h}$ im Rahmen der feuerungstechnischen Bemessung gemäß Abschnitt 3.2 sicherzustellen.

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Verbrennungsluftleitung vom Freien zum Kaminofen gilt die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß.

mäß. Verbrennungsluftleitungen vom Freien sind darüber hinaus gegen Kondensatbildung zu dämmen.

Um eine Auskühlung in Stillstandszeiten zu verhindern, sollte der Abgasweg mit einer Absperreinrichtung ausgestattet werden, deren Offen- und Geschlossenstellung in unmittelbarer Nähe zur Feuerstätte eindeutig erkennbar ist. Bei Feuerstätten, die aufgrund ihrer Verbrennungslufteinstellungen geschlossen werden können, kann auf diese Absperreinrichtung verzichtet werden.

Die Abgase der Feuerstätte sind in einen einfach belegten Schornstein oder in einen Abgaschacht eines einfach belegten Luft-Abgas-Schornsteins einzuleiten.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, aus denen Luft mit Hilfe von Ventilatoren, wie Lüftungs- oder Warmluftheizungsanlagen, Dunstabzugshauben, Abluft-Wäschetrockner, abgesaugt wird, nur aufgestellt werden, wenn durch die zuluftseitige Bemessung sichergestellt ist, dass durch Betrieb der luftabsaugenden Anlagen kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien im Aufstellraum, der Wohnung oder einer vergleichbaren Nutzungseinheit auftritt.

3.2 Bemessung

Für die feuerungstechnische Bemessung der Abgasanlage gelten die Werte gemäß Tabelle 1. Der Nachweis, dass die Abgase der Feuerstätten bei allen bestimmungsgemäßen Betriebszuständen einwandfrei ins Freie abgeleitet werden und gegenüber Räumen kein Überdruck auftritt sowie der Nachweis der ausreichenden Verbrennungsluftversorgung für den raumluftunabhängigen Feuerstättenbetrieb über die Verbrennungsluftleitung, ist nach DIN EN 13384-1⁵ zu führen.

3.3 Ausführung

Für die Aufstellung der raumluftunabhängigen Feuerstätten gilt die Aufstellungsanweisung des Herstellers.

Die Feuerstätten sind mit den Verbindungsstücken an den Schornstein anzuschließen, die Ausführung muss die temperaturbedingte Längenänderung des Verbindungsstücks berücksichtigen. Die Verbrennungsluftleitung ist an den Schacht für die Verbrennungsluft anzuschließen.

Der ausführende Fachbetrieb hat gegenüber dem Bauherrn schriftlich die Übereinstimmung der Bauart mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu erklären.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten ist die Bedienungsanweisung des Herstellers maßgebend, soweit nachstehend nichts Zusätzliches bestimmt ist.

Die raumluftunabhängigen Feuerstätten dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Für den Betrieb der raumluftunabhängigen Feuerstätten darf nur naturbelassenes Scheitholz verwendet werden. Die raumluftunabhängigen Feuerstätten sind regelmäßig - mindestens jedoch einmal jährlich - auf Verschmutzung zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

Maja Tiemann
Abteilungsleiterin

Beglaubigt
Dirk Rolle

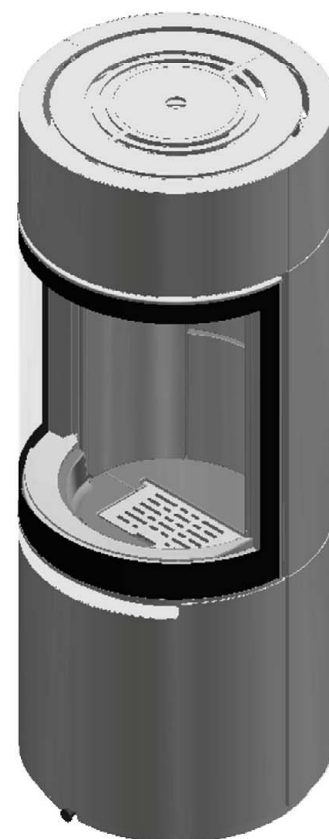
⁵ DIN EN 13384-1:2008-08 Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren – Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte; Deutsche Fassung EN 13384-1:2002 + A1:2008

Beschreibung:

- separater Verbrennungsluftstutzen \varnothing 150mm ;
Ausrichtung hinten oder unten
- Abgasstutzen \varnothing 150/160/180mm ;
Ausrichtung hinten oder oben
- Stellfüße verstellbar 15 - 40mm
- Feuerraumtür klappbar mit Türanschlag rechts oder links
- Feuerraumtür selbstschießend (A1)
- Brennraumauskleidung Schamotte / Vermiculite
- mit oder ohne S-Thermetik
- feststehend oder 180° drehbar, 90° nach links und 90° nach rechts

Verkleidungsarten:

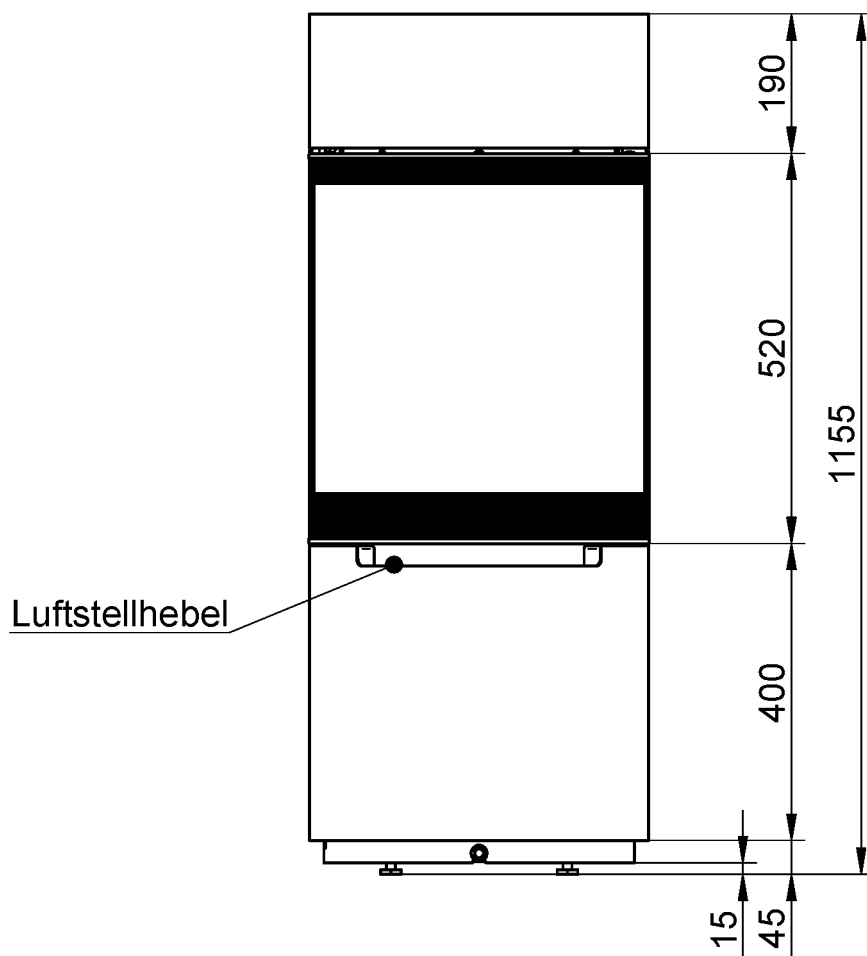
- Steinverkleidung
- Edelstahlverkleidung
- Specksteinverkleidung
- Sandsteinverkleidung
- Granitverkleidung
- Keramikverkleidung
- Natursteinverkleidung



Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Übersicht "Passo XS RLU"

Anlage 1



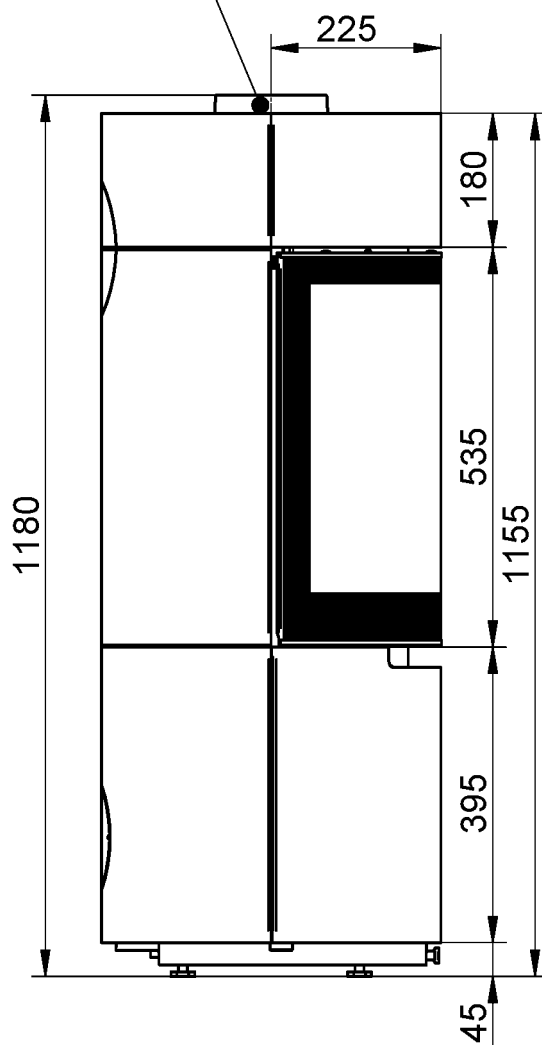
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-364

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Frontansicht und Abmessungen "Passo XS RLU"

Anlage 2

Abgasanschluss
 \varnothing 150/ 160 / 180mm



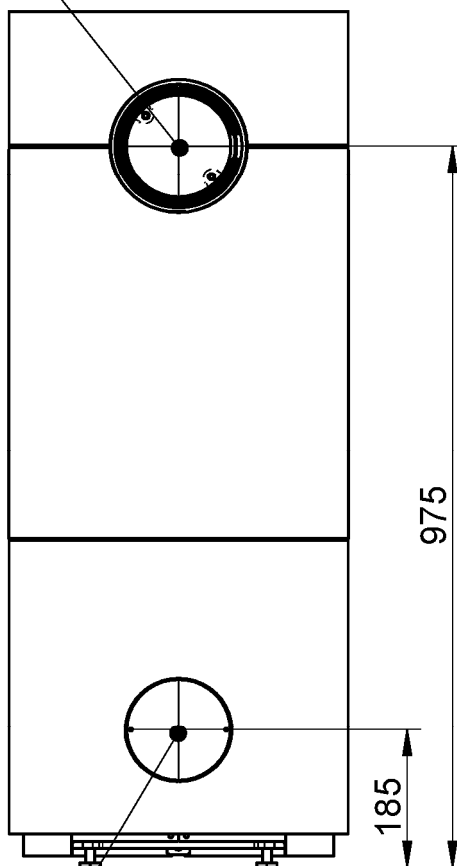
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-364

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Seitenansicht und Abmessungen "Passo XS RLU"

Anlage 3

Abgasanschluss
 \varnothing 150/160/180mm



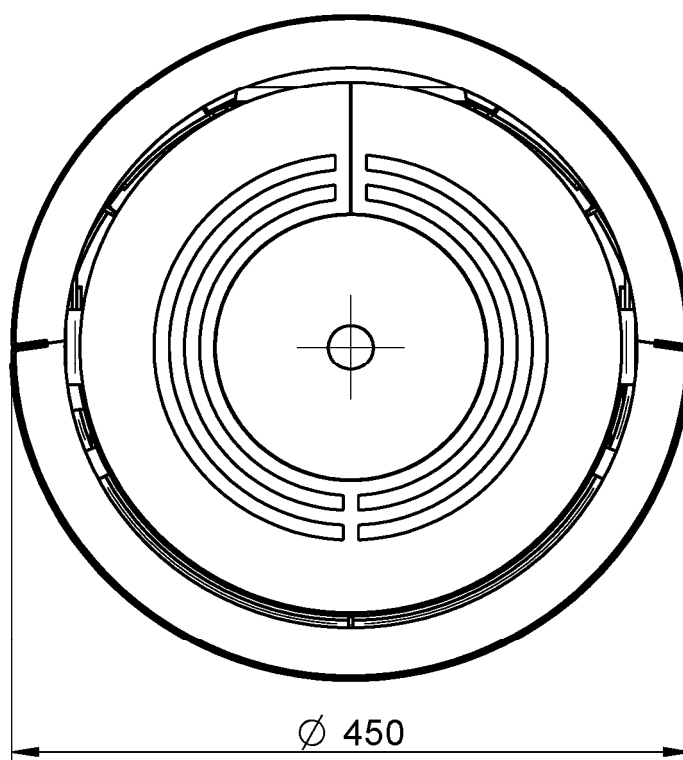
separater Verbrennungsluftanschluss \varnothing 100 mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-364

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Rückansicht und Abmessungen "Passo XS RLU"

Anlage 4



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-364

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Draufsicht "Passo XS RLU"

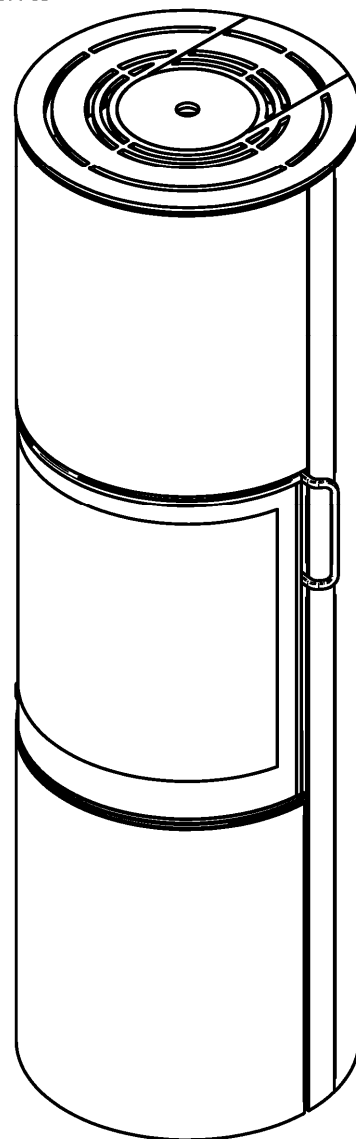
Anlage 5

Beschreibung:

- separater Verbrennungsluftstutzen Ø100/120/150mm ;
Ausrichtung hinten oder unten
- Abgasstutzen Ø150/160/180mm ;
Ausrichtung hinten oder oben
- Stellfüße verstellbar 6 - 40mm
- Feuerraumtür klappbar mit Türanschlag rechts oder links
- Feuerraumtür selbstschießend (A1)
- Brennraumauskleidung Schamotte / Vermiculite
- mit oder ohne S-Thermatik
- feststehend oder 180° drehbar, 90° nach links und 90° nach rechts

Verkleidungsarten:

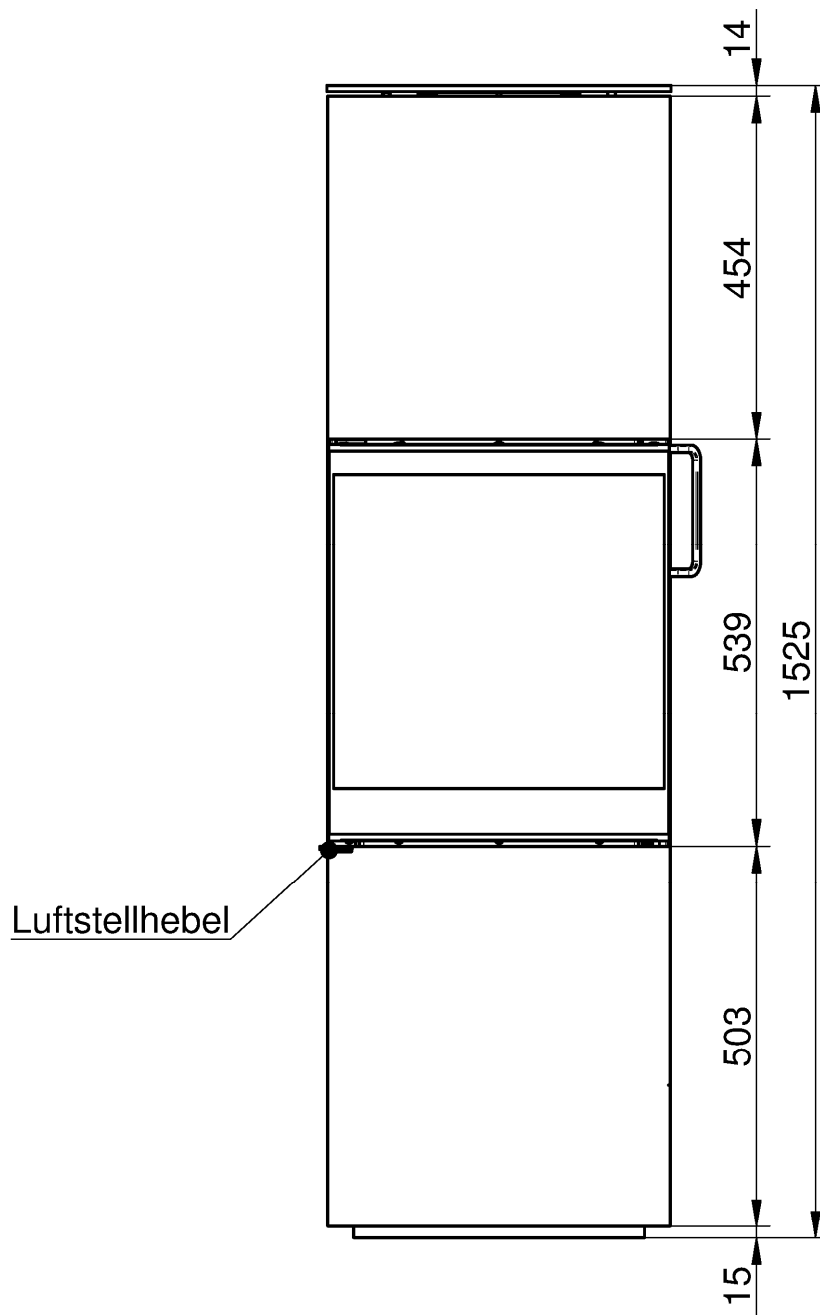
- Stahlverkleidung
- Edelstahlverkleidung



Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Übersicht "Passo XS plus RLU"

Anlage 6

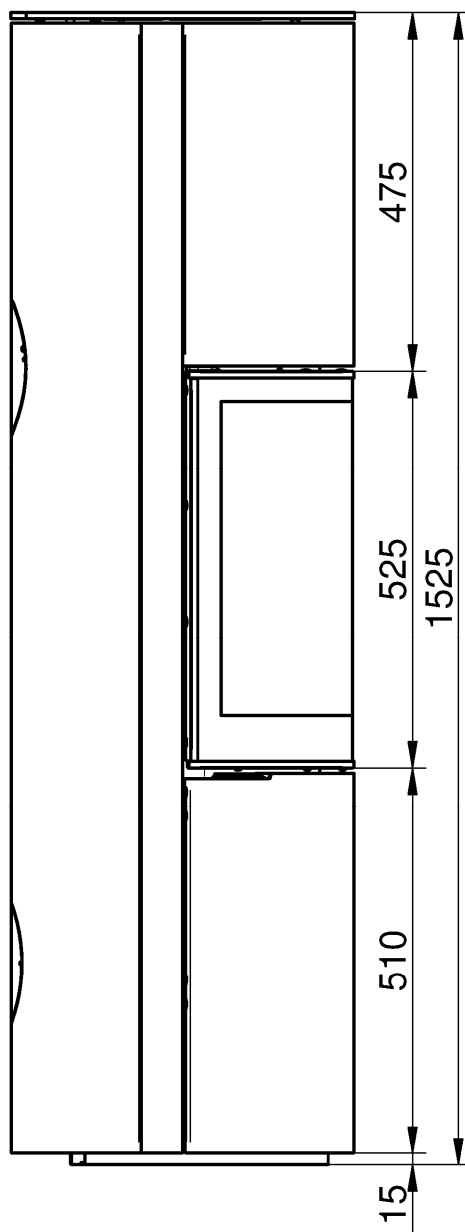


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-364

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Frontansicht und Abmessungen "Passo XS plus RLU"

Anlage 7

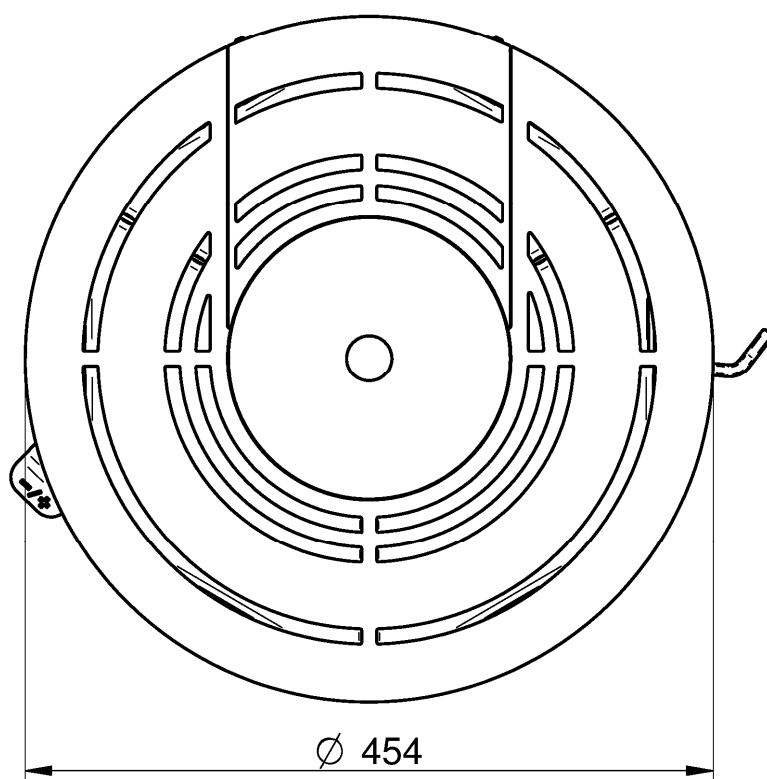


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-364

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Seitenansicht und Abmessungen "Passo XS plus RLU"

Anlage 8

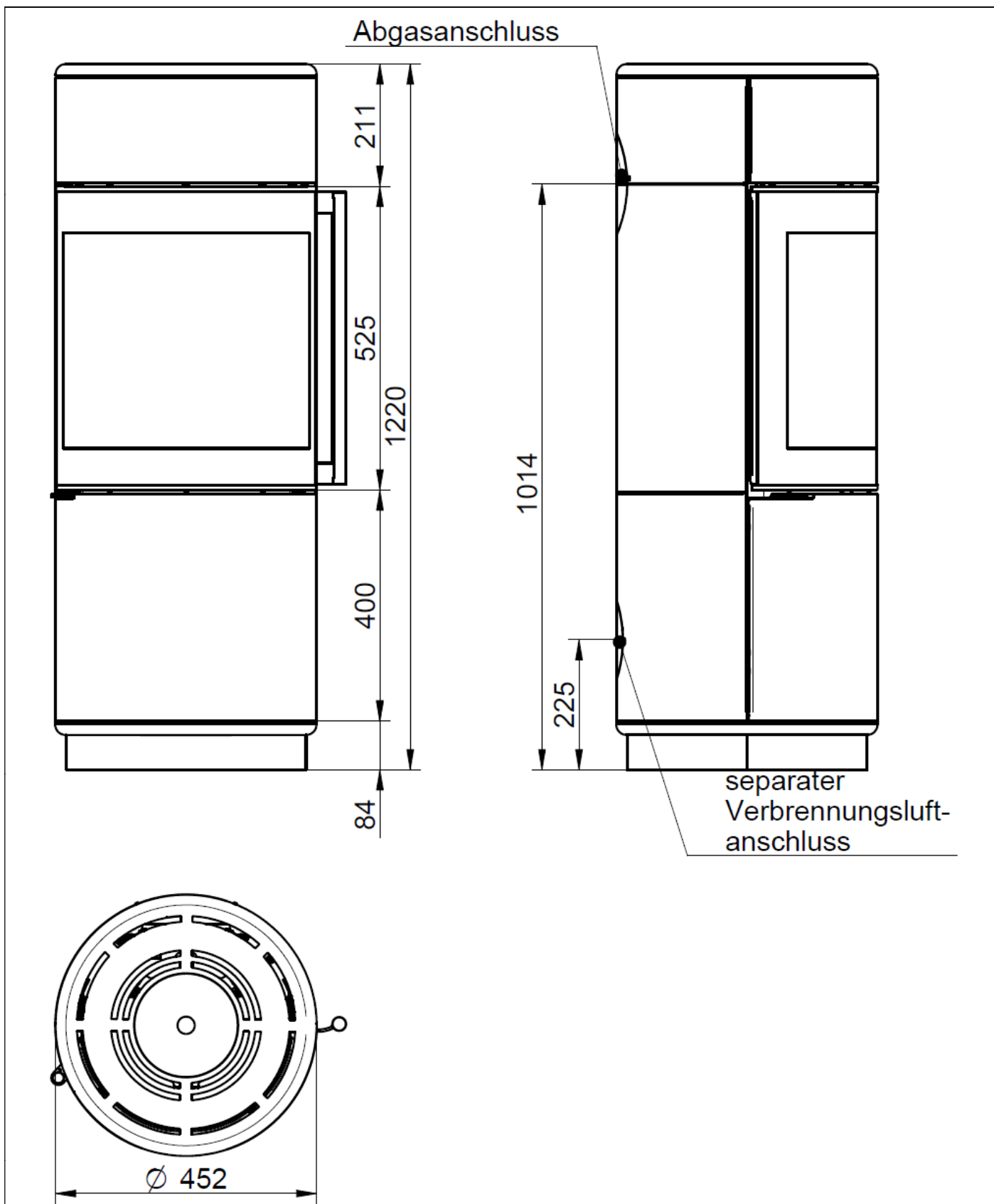


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-364

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Draufsicht "Passo XS plus RLU"

Anlage 9

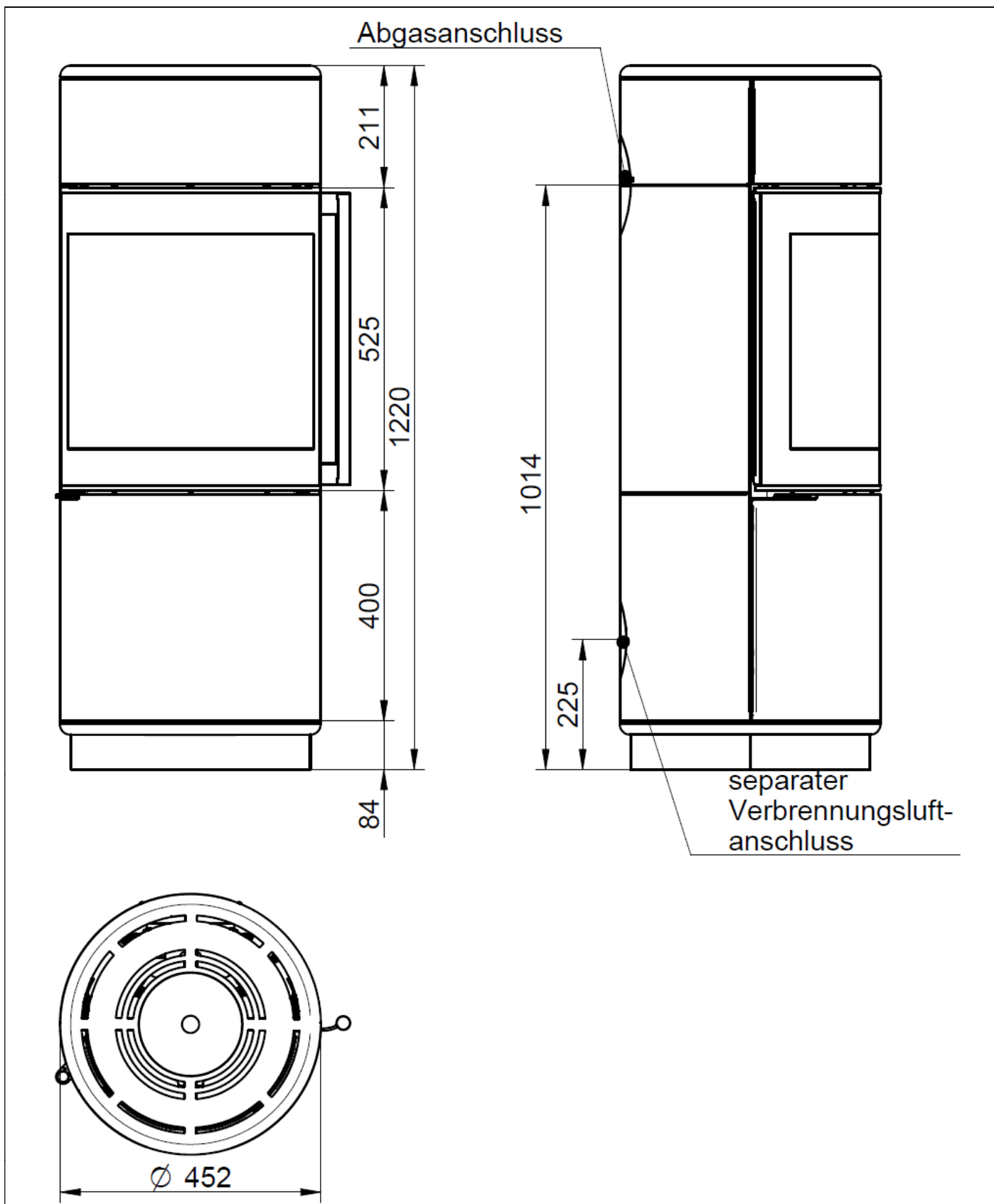


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-364

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Ansichten und Maße "Passo XS style RLU 2020"

Anlage 10



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-43.12-364

Raumluftunabhängige Kaminöfen mit den Bezeichnungen "Passo XS RLU", "Passo XS plus RLU" und "Passo XS Style RLU"

Ansichten und Maße "Passo XS style RLU mit S-Thermatik 2020"

Anlage 11